

## BESUCHSINFORMATIONEN

ÖFFNUNGSZEITEN 01.04. – 31.10.		01.11. – 31.03.
<b>OBERKIRCHE</b>	Do 11.00 – 14.00 Uhr; Fr 14.00 – 17.00 Uhr; Sa und So 13.00 – 17.00 Uhr <i>Besichtigung zu jeder vollen Stunde möglich</i>	geschlossen
<b>GRUFT</b>	<i>Besichtigungen nur im Rahmen von Sonderführungen möglich</i>	geschlossen

FÜHRUNGEN 01.04. – 31.10.		01.11. – 31.03.
<b>OBERKIRCHE UND GRUFT</b>	<i>Gruppenführungen nach Vereinbarung; Sonderführungen laut Programm online und nach Vereinbarung</i>	keine Führungen

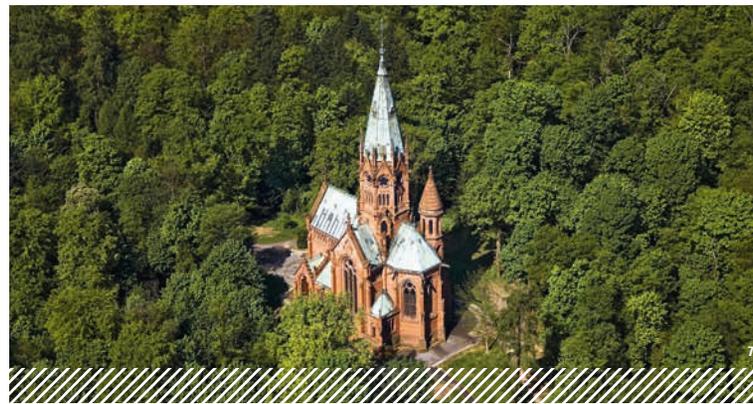
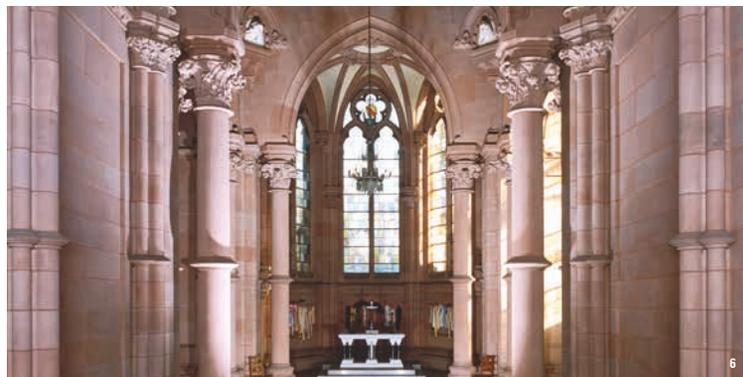
EINTRITT 01.04. – 31.10.	
<b>OBERKIRCHE</b>	
Erwachsene	3,00 €
Ermäßigte	1,50 €
<i>Eintrittskarten sind im Besuchszentrum erhältlich</i>	

Informationen zur Barrierefreiheit, zu Ermäßigungen, Sonderführungen und weitere wichtige Hinweise rund um Ihren Besuch finden Sie auf unserer Internetseite.

## KONTAKT UND INFORMATION

**GROSSHERZOGLICHE GRABKAPELLE KARLSRUHE**  
Klosterweg 11  
76131 Karlsruhe  
Telefon +49(0)72 21.46 72 28 69  
Telefax +49(0)72 51.74-26 64  
info@grabkapelle-karlsruhe.de  
www.grabkapelle-karlsruhe.de

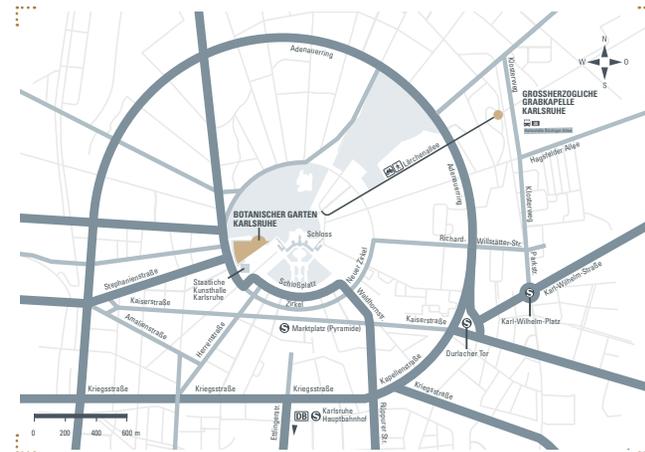
Stand: 09/2020; Änderungen vorbehalten!



EINES DER WICHTIGSTEN MONUMENTE BADISCHER GESCHICHTE

# GROSSHERZOGLICHE GRABKAPELLE KARLSRUHE

## SO FINDEN SIE ZU UNS



## WEGBESCHREIBUNG

*Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Straßenbahn zum „Marktplatz“, von dort zu Fuß zum Schloss und Schlossgarten über die Lärchenallee direkt zur Grabkapelle (ab Schloss ca. 1 km). Oder mit Straßenbahn bis „Durlacher Tor“, von dort mit dem Bus Linie 30 bis Büchiger Allee.*

**INFORMATIONEN ZU ALLEN UNSEREN MONUMENTEN**  
Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg  
Schlossraum 22a · 76646 Bruchsal

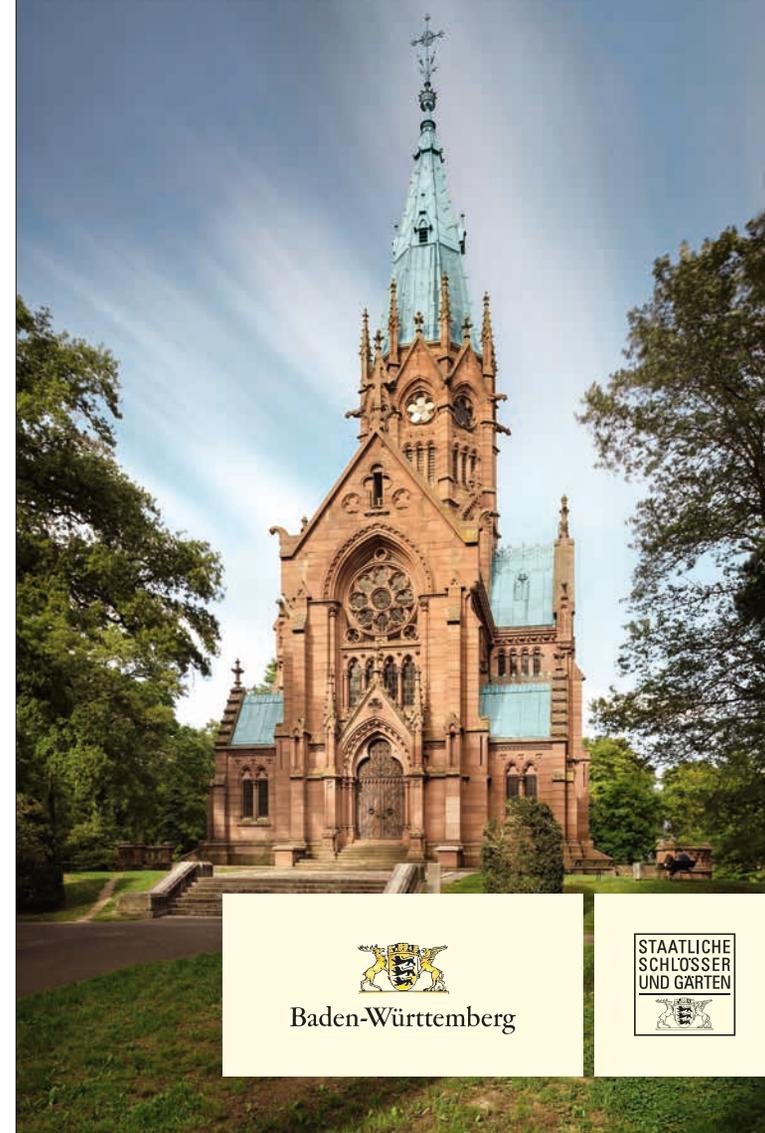
Hotline +49(0)72 51.74-27 70  
Täglich 8.00 – 20.00 Uhr (ohne Buchungsservice)  
info@ssg.bwl.de



www.schloesser-und-gaerten.de

BILD: DACHWEIS SSG/LMZ; TUEBILD: 1, 2, 3, 4 Günther Bayerli  
5, 6 Ullricher unbekannt; 7 Adlin Meisler // Designkonzept: www.jungkommunikation.de

SSG\_OBELY\_120\_KarlsruheGK\_D\_01\_21\_22



  
Baden-Württemberg

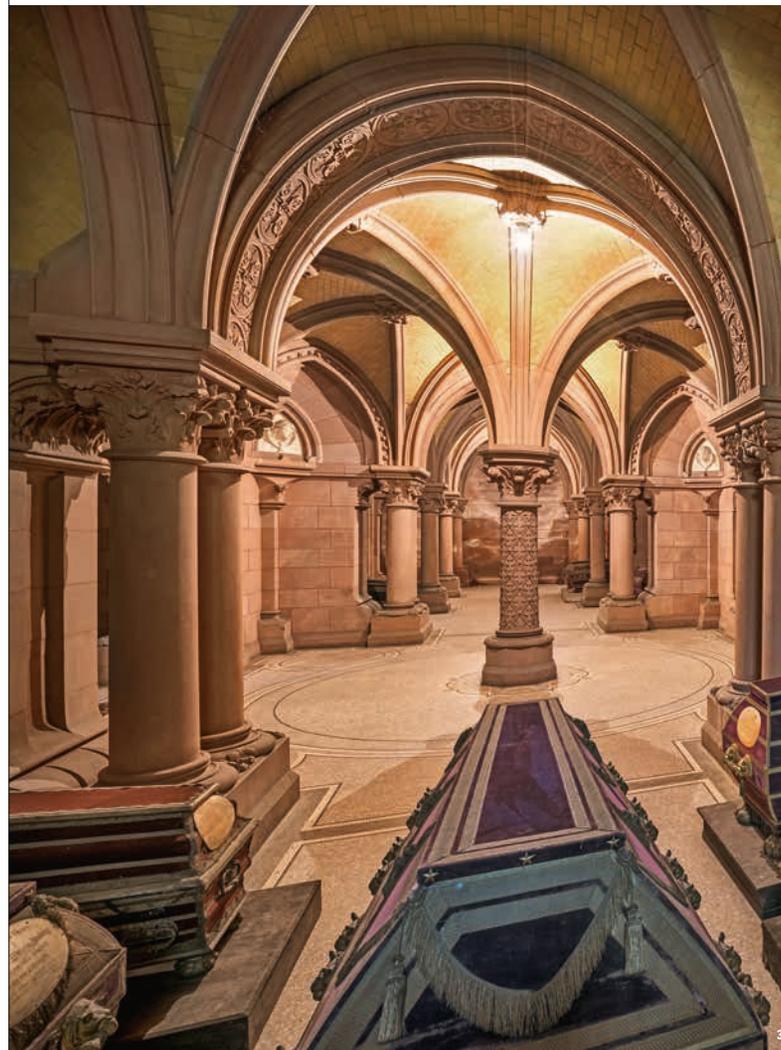
STAATLICHE  
SCHLÖSSER  
UND GÄRTEN  


Die inmitten des Hardtwalds stimmungsvoll an der Lärchenallee gelegene Grabkapelle ist das einzige großherzogliche Bauwerk in Karlsruhe, das den Zweiten Weltkrieg weitgehend unbeschadet überstanden hat.

Das Mausoleum am Rande des Karlsruher Fasanengartens zählt zu den bedeutendsten Monumenten der badischen Geschichte – es ist die Begräbnisstätte von fünf der insgesamt sieben Großherzöge von Baden.

#### ZEICHEN FAMILIÄRER ZURÜCKGEZOGENHEIT

Gebaut wurde das Mausoleum im Auftrag des badischen Großherzogs Friedrich I. und seiner Gemahlin Luise von Preußen. Ihr 1888 verstorbener Sohn sollte in der „*Abgeschiedenheit des Waldfriedens*“ ungestört ruhen. Bislang waren die badischen Herrscher in der Schlosskirche St. Michael in Pforzheim oder in der Gruft der Karlsruher Stadtkirche beigesetzt worden – Orte, die vom Großherzogspaar ohne öffentliches Aufsehen nicht zu besuchen waren. Die separate Familiengrablege war für sie ein Ausdruck der Trennung von Öffentlichkeit und Privatsphäre.



Vorbild für die Grabkapelle war das *Mausoleum im Park des Charlottenburger Schlosses in Berlin* aus dem Jahre 1810, errichtet für die preußische Königin Luise, die Großmutter der Großherzogin.

#### GESTALTUNG IN HÖCHSTER KÜNSTLERISCHER QUALITÄT

Der Architekt Friedrich Hemberger verlieh dem roten Sandstein die bildhafte Sprache der frühen Gotik. Fialen, Wasserspeier und Drachenfiguren des fantasievollen Karlsruher Bildhauers Sauer schmücken den Bau.

Der lichtdurchflutete Innenraum der Oberkirche ist durch übereinander stehende Säulenreihen geprägt; die obere Reihe ist aus schwarz schimmerndem Labradorstein gearbeitet. Zu bewundern gibt es hier Köpfe von Trauernden aus lichtgelbem Kalkstein, sowie weitere Schmuckformen. In den Querschiffen stehen die *drei Kenotaphe* (als Gedenkstätte dienende leere Grabmale) für Großherzog Friedrich I., seine Gemahlin Luise von Preußen und ihren Sohn Ludwig Wilhelm, die der Karlsruher Bildhauer Hermann Volz aus weißem Carrara-Marmor schuf.

Von der Oberkirche führen breite Treppenstufen in die Gruft hinunter. Hier finden sich die drei Särge von Prinz Ludwig Wilhelm, Großherzog Friedrich I. und seiner Gemahlin Luise von Preußen sowie weitere 15 Särge von Mitgliedern des Hauses Baden.

Zum Ensemble der Grabkapelle gehört das ehemalige Wächterhaus am Klosterweg. Dort befinden sich heute das Besuchszentrum mit Kasse und Shop sowie Informationen zur Grablege und den dort beigesetzten Großherzögen und Großherzoginnen.



❖ *Oben: Feinste Gotik nahm sich der Architekt im 19. Jahrhundert als Vorbild: Die Unterkirche mit der Grablege*

❖ *Links: Anrührend: Drei schneeweiße Marmorkenotaphe stehen in der Oberkirche, hier der von Prinz Ludwig Wilhelm*

❖ *Rechts: Blick in die eindrucksvolle Vierung der Oberkirche und ein trauriger Engel des Bildhauers Fidel Binz in der Unterkirche*

